

Wir konsumieren uns zu Tode

- Warum wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir überleben wollen

Autoren: Armin Reller und Heike Holdinghausen

Verlag: Westwind Verlag GmbH, Frankfurt/M. (10/2011) [zur Verlagsseite – klick](#) [3]

ISBN-10: 3938060387 **ISBN-13:** 978-3938060384

Taschenbuch, 192 Seiten, Preis: 12,99 €

Nach uns die Sintflut.

Wir können uns unseren Lebensstil nur auf Kosten anderer leisten. Das ist bekannt. Unbekannt ist hingegen, inwieweit sich schon die Produktion von Alltagsgegenständen wie Handys oder Kugelschreiber unmittelbar auf Kinderarbeit, umkippende Gewässer und Versteppung ganzer Landstriche auswirkt. Die Autoren zeigen die fatalen ökologischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen unseres Lebensstils.

Ob Zucker oder Fleisch, Zement oder Kupfer – wir nutzen und benutzen diese »Stoffe« täglich, aber über ihre physische Realität, ihre Herkunft, ihre Geschichte, ihre Zukunft wissen wir fast gar nichts. Mit ihnen untrennbar verbunden sind Fragen nach Gerechtigkeit und Verantwortung, Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit. Armin Reller, Professor am europaweit einzigen Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, veranschaulicht, dass derartige Vernetzungen unseren kompletten Alltag durchziehen, sei es in den Bereichen Essen und Trinken, Kleidung, Wohnen, Mobilität oder Kommunikation. Und er zeigt, wie sich unser Alltag, unsere Politik, unsere Art zu wirtschaften verändern, wenn wir endlich anfangen, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen.

In ihrem detailliert recherchierten neuen Sachbuch führen uns die Autoren die katastrophalen ökologischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen unseres Lebensstils vor Augen. Dabei wird deutlich, dass z.B. die Produktion von Handys oder Kugelschreibern unmittelbar zu Kinderarbeit, umkippenden Gewässern und Versteppung ganzer Landstriche führt.

Ihr Fazit: Wenn wir nicht bald anfangen, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen, konsumieren wir unsere Welt zu Tode.

Infos zu den Autoren:

Armin Reller ist Professor für Ressourcenstrategie an der Universität Augsburg. Er studierte Chemie und Biologie in Zürich. Anschließend Forschungsarbeiten im Bereich der anorganischen und physikalischen Chemie in Zürich, Cambridge (England), Bangalore (Indien) und Hannover. Er ist Herausgeber der Reihe »Stoffgeschichten« im Oekom Verlag.

Heike Holdinghausen ist Redakteurin der taz. Im Ressort Wirtschaft und Umwelt schreibt sie vor allem über Chemikalien-, Abfall- und Rohstoffpolitik. Zuvor betreute sie in der Meinungsredaktion die Kommentarseiten der Zeitung.

□

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wir-konsumieren-uns-zu-tode-armin-reller-und-heike-holdinghausen>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/667%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wir-konsumieren-uns-zu-tode-armin-reller-und-heike-holdinghausen> [3] <http://www.westendverlag.de>